Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sammlung verschiedener Gedichte - Cod. Karlsruhe 3264

Pfeiffer, Franz

[S.l.], [1839-1842]

22. Von der Henne und dem Fische. Fabel

urn:nbn:de:bsz:31-39145

Visual Library

Von eyner hennen vnd von eym filch.

Ich kam ein tags an eynen bach
do ich hort vnd sach
Ein hennen mit eynem fisch kriegen
Sie sprach du muss dich schmygen
Bald hab dich von dann
Man vasst heüt by dem barn
Was hastu den vischern gethon
Ich sihe ir vier dort hergan
Ich gedenck sie wollen dich süchen
Der visch sprach du solt dich enrüchen
Du machst wol sin dich selber sorgen
Vasst man hut so isset man morgen
So bin ich aber ein wochen fry
Nein das machtu nit gesin ey
Du muss alle tag zu flucht gen

Er gryfft man dich man tut dir we
als man dir das heupt ab bricht
wie bald man mich an dir richet
vnd dich in eynem kessel bruwet
Die henn sprach wie sere mich müwet
Din klaffen vsz dem wag
man leget dir manig lag
mit manger hand garnen
Du kanst dich nit wol bewarnen
Du lest dich an das land seymen
Dar nach mag dir schwer treymen
So man dich in die kuchin treyt
Der fisch sprach mir ist nit leyd
Ich kan mich wol enschlahen
Das man mich nit kan gevahen
In eyn tumpffel der ist tieff

Ich so hilfft dich kegnerley briefft
Du gest alle tag vff dem leben
Die herr sprach ich kan vil eben
Mein frawen vil mal beschalcken
Ich flug offt vff einen balcken
Vnd mach ein groß geschrey
So gedenckt myn fraw ich habe ein ey
Also betrogt ich sie dick
Ich darff mich nit erschreck
Zu dem angel als du tust
So du din weyde holen must
Als du sie solt holen
Der fisch sprach nu wol
Vil lycht hebet sich ein herfart
Es wurd dir lenger nit gespart
Als sie dann din gewarten

vnd dich iagent vßz dynem garten
Ja weresstu gern ein visch als ich
Die henne sprach so durchst mich
Wann ich die fasznacht vberlebe
Ob ich ein wicken darumb geb
So muszt man mein fechs wochen geraten
So issest man dich gesotten vnd gebraten
So ssen ich vßz mynes meysters mist
Der visch sprach ich kan die list
Das man mich nit kan gefahen
Die mere kan ich dir sagen
Wann mich vischer vmb zihen
Vnd dich in nit kan entfliehen
Als sie mich bringen her by
So thu ich als ich tot sy
Vñ er mir ann die wangen sicht

Zu hant spricht er ich tög nicht
Er wurfft mich in die floszchen
Da by wurt manig hon erschossen
Zu ostern Als ich vmb ge
vnd also bydem Krieg ste
Da kam der otter vnd ein fuchs dar (fuschs)
vnd zerstorten den Krieg gar
Der otter nam den visch
vnd legt in vff synen tisch
vnd der fuchs die hennen ditto
Die kriegten anders noch ich weisz wenn
Diser Krieg hat ein end
got vns ~~sein~~ zu hymel send ic

Cod. germ. moral. 1020 fol. 37a–38b